

Der Stürmer

Deutsches Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit

HERAUSGEBER: JULIUS STREICHER

Nummer
39

Erscheinenszeit: Einzel-Nr. 20 Pfg. Bezugspreis monatlich 54 Pfg.
usw. jährlich. Beilagen bei dem Bezugspreis oder bei
zusätzl. Postanfall. Nachbestellungen a. d. Verlag. Schluss der An-
zeigenannahme: Samstag norm. 2 Uhr. Preis für Geschäfts-Anz.: Dir.
ca. 22 mm breite, 1 mm hohe Raum-Zeile im Anzeigenteil - 50 RM.

Nürnberg, im September 1935

Verlag: Junfermann, Nürnberg-R. Wannenriedergasse 17
Verlagsleitung: Max Ainh. Nürnberg-R. Wannenriedergasse 15
Korrespondenz: 21 8 50. Postfachkonto Amt Nürnberg Nr. 103
Schriftleitung: Nürnberg-R. Wannenriedergasse 19
Fernsprecher 21 8 72. Redaktionschluss: Montag (nachmittags)
Briefkasten-Nr.: Nürnberg 2 Schließfach 353

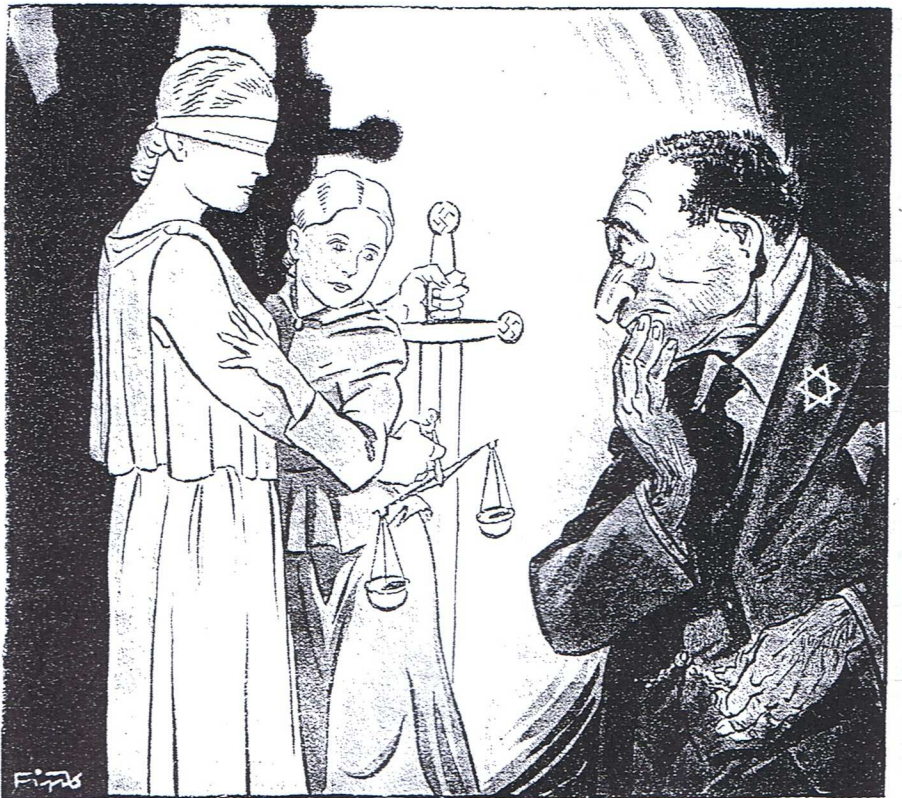
13. Jahr
1935

Der Rassenmord

Dem Verderben entrisen

Jedes Volk hat seine Gesetze. Zivilisierte Völker besitzen mehr oder weniger umfangreiche Strafgesetzbücher. In primitiven oder wilden Völkern vererben sich die Gesetze in mündlicher Ueberlieferung weiter. In den wichtigsten Fällen deckt sich das Rechtsempfinden der Völker auffallend. Bei allen Völkern stehen Taten, die den Bestand des Volkes gefährden oder zu einer allgemeinen Auflösung jeder Zucht und Ordnung führen würden, unter Strafe. Gesetze werden geschaffen um ein Volk in seiner Gesamtheit zu schützen. Diebstahl, Mord, Blutschande, Sittlichkeitsverbrechen werden immer unter Strafe gestellt sein. Es sei denn, daß ein Volk von Verbrechern regiert wird. Kein Mensch in der Welt wird sich darüber aufregen, wenn ein Volk einen Landesverräter an die Wand stellt. Kein Mensch wird einem Staatsmann das Recht abzusprechen wagen, seinem Volke Gesetze zu geben, die dessen Fortbestand gewährleisten. In harten Zeiten finden sogar härteste Gesetze allgemeines Verständnis. In den Gesetzen spiegelt sich die Moral eines Volkes wieder. Ein Volk, das Verbrechen nicht bestrafen würde, wäre der allgemeinen Verachtung preisgegeben. Die übrigen Völker würden sich weigern, ein so tief gesunkenes Volk überhaupt als solches anzuerkennen und mit ihm in Verbindung zu kommen. Ein Volk aber, das die Verbrechen nicht nur nicht verbietet, sondern sie zum Gesetz erheben würde, würde von den Kulturvölkern als Weltchande gebrandmarkt und behandelt werden. Die Welt hätte in ihrem ureigensten Interesse die Pflicht und das Recht, ein solches Volk auszurotten, weil es eine Gefahr für alle anderen Völker wäre. Jeder anständige Mensch wird dem zustimmen. Und doch lebt über die ganze Welt verstreut ein Volk, das die ungeheuerlichsten Verbrechen zum Gesetz erhoben hat. Dieses Volk ist nicht der allgemeinen Verachtung anheimgegeben. Es wird von solchen, die auf ihr feinausgeprägtes Rechts-

Das neue Gesetz



Der Geilheit und dem Wahngeschrei zum Trotz
Steht deutsche Rasse unter höherem Schutz

Aus dem Inhalt

Schutz dem Reineren - Strafe dem Gepeinigten
Der große Haß
Einbrecher und Schler
Geflüchtete Rassenhändler
Der Herr Professor
England und die deutsche Rassenengesetzgebung

empfinden und ihre Moral stolz sind, in Schutz genommen und gefördert. Dank dieser Förderung hat sich dieses Verbrechervolk zum Beherrschender großer Völker ausgeworfen. Es ist das Volk der Juden. Die Juden haben ihre eigenen Gesetze. Sie sind niedergelegt

in dem jüdischen Geheimgesetzbuch Talmud. Die Gesetze des Talmud allein sind für den Juden gültig und bindend. Das spricht der Talmud selbst aus. Es heißt dort an einer Stelle:

„Der Jude darf sich nicht richten nach den Staatsgesetzen.“

Die Juden sind unser Unglück!